

WALDORF INFO

OKTOBER 2014

OKTOBER

01. Mi. 20:00 Elternabend 12.Klasse
03. Fr. 09:00 WOW Day (Waldorf One World) in der Altstadt
06. Mo. 19:30 Elternabend 5.Klasse
07. Di. 19:00 Elternrat
08. Mi. 19:00 ao Mitgliederversammlung Waldorfbildungsverein
14. Di. 20:00 Elternabend KIGA Langwied
15. Mi. 19:30 Bildungsforum im Raum der Schulkindgruppe
17. Fr. 15:00 Flohmarkt
19:30 12. Klasse Eurythmie /Odeön
18. Sa. 10:00 Flohmarkt
25. bis 2.Nov. HERBSTFERIEN

NOVEMBER

03. Mo. 19:00 EA 1
20:00 EA VS
04. Di. 19:00 Begegnungsraum Schule: Treffen und Austausch
05. Mi. 20:00 EA 4, 5, 7
06. Do. 19:00 ER
09. So. 18:00 Gedenkfeier Novemberprogramm am Alten Markt/Altstadt
10. Mo. 20:00 EA6
11. Di. 19:00 EA 9
12. Mi. 19:30 EA 3
14. Fr. 08:15 Tag der Offenen Tür
15. Sa. 09:00 Öffentliche Schulfreie/Odeön
11:00 Samstagsforum im Raum der Schulkindgruppe
17. Mo. 19:00 EA 10
18. Di. 20:00 EA 2, 8, 11
19. Mi. 19:00 Mitgliederversammlung Waldorfbildungsverein
25. Di. 20:00 Waldorfpädagogik Info Abend
28. Fr. 16:00 Adventbazar
29. Sa. 10:00 Adventbazar

DEZEMBER

01. Mo. SCHULFREI
09. Di. 19:00 ER
12. Fr. 15:00 Elternsprechtag
17. Mi. 20:00 EA 4
23. Di. Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

EINLEITUNG:



MICHAELI STIMMUNG – SEELENKALENDER, RUDOLF STEINER.

Natur, deín mütterliches Seín,
Ich trage es ín meínem Willenswesen;
Und meínes Willens Feuermacht,
Sie stählet meínes Geistes Tríebe,
Daß sie gebären Selbstgefühl
Zu tragen mich ín mir.

DANKESROSEN UND ANERKENNUNG

HERZLICH WILLKOMMEN UND EINEN STRAUSS DANKESROSEN an unsere freiwillige Praktikantin Helena Daniel, die schon seit Anfang September unentgeltlich in den Klassenzimmern, in der Nachmittagsbetreuung und in der BioArt Küche als unterstützende Kraft tätig ist und bei uns für das ganze Schuljahr bleiben wird. Die Kinder haben sie jetzt schon liebgewonnen und sie hat auch schon ihre Feuertaufe im unwegsamen Alpingelände beim Wandertag der LehrerInnen am Rupertihtag bestanden!

HERZLICH WILLKOMMEN und DANKESCHÖN an unsere neue Mitarbeiterin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, gleichzeitig neue Schülermutter in der 1.Klasse, Susanne Skolaut! Beilageblatt in der Schulroschüre, Plakate und Handzettel für Kindersachenmarkt, Flohmarkt und bald auch für den Tag der Offenen Tür und unseren Adventbazar, Veranstaltungs-Banner, Presseaussendungen und vieles mehr hat sie seit Juni schon für uns – gemeinsam mit Grafikerin Petra Haslinger und Grafiker Ilmarin Hitsch – gestaltet und wird in nächster Zeit sicher immer wieder unsere Schule und Kindergärten an die Öffentlichkeit tragen. Weiterhin

viel Glück in diesem sehr intensiven Arbeitsbereich!

Wir sagen DANKE an „die drei Säulen“ des Kindersachenmarktes: Marion Scheiterbauer, Siegi Krombholz und Riitta Okkonen! Wir danken außerdem sehr herzlich den fleissigen Helferinnen aus Kindergarten Langwied und Schule, die beim Verteilen der Plakate, beim Aufbau, beim Abbau und im Café-Buffet mitarbeiteten und den begabten KuchenbäckerInnen!

Wir danken den vielen Familien, die ihre Kindersachen von bester Qualität zu bestem Preis zum Verkauf angeboten haben und sogar auch als Spenden gegeben haben! Unser Waldorf Kindersachenmarkt ist eindeutig aus seinen Kinderschuppen herausgewachsen und hat unserer Schule eine beachtliche Spende von über 1.300 Euro gebracht!

Die Eltern und Kinder und Mitarbeiterinnen des Waldorfskindergartens Salzburg-Langwied sagen **Dank an die jungen Pionier-Familien Fischer-Roth und Schmock im Kulturraum Gut Oberhofen am Irrsee!** Wir durften mit unseren Kindern einen herrlichen Herbsttag auf dem biologisch-dynamischen Bauernhof

bei der Kartoffel-Ernte, beim Äpfelklauben, bei einer gemeinsamen Jause mit frischem Roggenbrot aus der hofeigenen Bäckerei und Spielen im Garten erleben und die Arbeit und den Pioniergeist dieser jungen Gemeinschaft bewundern!

Wir können allen Salzburger Waldorf-Familien einen Besuch auf Gut Oberhofen empfehlen! Bevor sie hinfahren, bitte Daniela Schmock, Tel 0676 671 19 93 anrufen. Wir freuen uns außerdem, dass die drei Söhne der Bäuerin Claudia Fischer bei uns die 4. 6. und 9. Klasse besuchen!

Die Eltern und Kinder der 2.Klasse hatten das große Glück, an einem sonnigen Herbst-Tag auf den Gaisberg zur Familie Schiebel auf den von ihnen betriebenen Demeter-Hof „Loithramgut“ eingeladen zu werden! Dort oben wimmelt es nur so von Tieren aller Arten! Schafe, Ziegen, Kühe, Pferde, Esel, Gänse, Hühner und noch vieles mehr leben dort in friedlicher Gemeinschaft mit Norbert und Bettina Schiebel und ihren vielen Söhnen, die in unserem Kindergarten Langwied und in der Schule von der 2. bis zur 12. Klasse Schüler sind.

Wir haben getanzt und gelacht beim **Tanz für Groß und Klein** am Freitag, 20. September in der Turnhalle! Es war – für die Familien, die gekommen waren – ein sehr fröhlicher und warmherziger Abend und eine Freude, die vielen Kinder, besonders die kleinen Mädchen in ihren entzückenden Kleidern, beim Tanzen mit ihren Eltern zu erleben! **Wir danken dem großzügigen Unterstützer dieses Abends, Herrn Jochen Sauer**, Kindergartenvater im Waldorfkindergarten Langwied und den jungen Musikern vom Trio Tschejefel! **Wir danken auch den vier 8.Klasse Schülern**, die uns in der Pause und nach dem Tanz mit Erfrischungen und Kuchen versorgten!

Wer weiß, vielleicht wird es wieder einmal einen solchen Family Dance bei uns geben....

Fast genau vor einem Jahr (nämlich am 4.Oktober 2013) feierten wir die offizielle Eröffnung unseres Waldorfkindergartens Salzburg-Langwied auf dem Gelände der Rudolf Steiner Schule Salzburg! Was für frohe Erinnerungen werden da wach!!

Viel Dankbarkeit für dieses Geschenk der Familien Hans Peter und Peter Daniell Porsche an unsere Gemeinschaft, Dankbarkeit für die viele Arbeit aller Handwerker, Künstler, Baufirmen, Professionisten, ehrenamtlichen Gärtnerinnen und für die damals begonnene viel geschätzte Arbeit aller unserer Pädagoginnen, von denen manche nicht mehr mit uns tätig sind, oder in Karenzurlaub, denen aber – so wie allen derzeit tätigen Pädagoginnen - unser großes und herzliches Dankeschön gilt!

Ein besonderes Dankeschön an alle Eltern, die seit diesem vorigen Jahr uns ihre Kinder anvertraut haben und mit uns gemeinsam die immer noch andauernde Aufbauphase dieses Waldorfkindergartens tragen!

Wir freuen uns, dass zum heurigen Schulbeginn bereits ein erstes Kind aus diesem Kindergarten in die erste Klasse und ein weiteres Kind in die Vorschulklassen eingestiegen sind und wünschen ihnen und ihren Eltern eine glückliche Bildungsreise an der Rudolf Steiner Schule Salzburg!

Wir gratulieren dem Leiter unseres Musikdepartments und unseres Oberstufen-Orchesters, Stefan David Hummel zur Herausgabe des sehr gelungenen Buches „ BELLA MUSICA Toscana - Salisburgo“ - Tre anni – Drei Jahre – Three Years! Das Buch wurde am Mo, 29.9. um 18.00 Uhr, im Faistauersaal der Universität Mozarteum vorgestellt. Die gesamte Entwicklung dieses außergewöhnlichen Kultur/Musikprojektes der letzten drei Jahre wurde in diesem reich bebilderten Buch näher beschrieben (Hollitzer Wissenschaftsverlag, Wien, 2014). Themen sind die historischen Verknüpfungen beider Regionen, musikalische Wahlverwandtschaften zwischen Salzburg und Greve in Chianti, sowie der Weg und die Erfahrungen von der Idee zur Realisierung des Projektes „Bella Musica Toscana – Salisburgo“. **Maßgeblich unterstützt wird „BELLA MUSICA“ von Dr. Hans Ernst Weidinger** (STDIVM FAESVLAN-VM) – dem wir an dieser Stelle ebenso **ein großes Dankeschön** sagen möchten!

Die jüngeren SchülerInnen unserer Schule, die in Unterstufen-Musik-Ensembles und in unserem Mittelstufenorchester spielen, können sich heute schon darauf freuen, dass sie eines Tages auch Teil dieses aufregenden Projektes sein werden!

DANKESCHÖN und leider bald ADIEU an unsere Schulfamilie Eva und Christian Mairoll mit ihren Töchtern Anna und Verena, die am 20. Oktober dieses Jahres ein neues und aufregendes Kapitel ihres Lebens beginnen werden und nach Neuseeland ziehen, um dort Teil einer jungen Waldorfgemeinschaft und eines Pionier-Wohnprojektes zu werden. Wir danken Euch für Euer großes Engagement als ehrenamtliche Eltern (im Homepage-Team, in der Adventbazar-Handarbeits-Gruppe u.v.m.) und wünschen Euch von Herzen alles Gute „down under“! We will miss you! Please stay in touch!

DANKESROSEN an Herrn Bauer, den Geschäftsführer des Odeon Kulturforum und an unsere Vereinsoberfrau **Dr. Barbara Ormsby**, die gemeinsam die **Suche nach einem neuen Geschäftsführer in die Wege geleitet und den Auswahlprozeß bis zum Hearing der drei**

bestgereichten Kandidaten getragen haben!

Am 30. September stellten sich diese drei Kandidaten den Mitgliedern verschiedener Schul-Gremien vor und wurde daraufhin von diesen Gremien ein Reihungsvorschlag dem Vorstand unterbreitet. Der Vorstand hat daraufhin einen dieser Kandidaten zum neuen Geschäftsführer erwählt und wird seine Entscheidung in den nächsten zwei Wochen der Salzburger Waldorfgemeinschaft mitteilen.

Wir danken unserem langjährigen Geschäftsführer Mag. Rainald Grugger für seine Arbeit und dafür, dass er den Weg für einen neuen Menschen in dieser Rolle freimacht und den neuen Geschäftsführer in der Übergangsphase auch begleiten wird.

Wir sind gespannt, wer unserer neuer Geschäftsführer sein wird und wünschen diesem Menschen schon heute viel Glück und ein gutes Zusammenwirken mit dem Team der Verwaltung, mit allen Eltern, LehrerInnen und Kindern, sowie mit unseren Partnern, Unterstützern und den öffentlichen Subventionsgebern! Wir erwarten ein Interview mit ihm für die November-Ausgabe der WaldorflInfo!

ANKÜNDIGUNGEN:

WOW DAY - WALDORF ONE WORLD - FREITAG, 3. OKTOBER IN DER SALZBURGER ALTSTADT

Unsere Schülerinnen leisten einen konkreten Beitrag zu einer besseren Welt! Selbstgefertigte Artikel aus dem Handarbeitsunterricht werden verkauft, Musik und Gesang und Tänze werden dargeboten, Schüler der höheren Klassen arbeiten einen Tag an einem Ort ihrer Wahl. Das Geld aus allen diesen Aktivitäten wird der Initiative CES-Waldorf Bogotá geschenkt. Waldorf One World!

Treffen Sie unsere SchülerInnen und ihre LehrerInnen auf den Plätzen und in den Gassen der Altstadt von 9:30 – 13:00 und unterstützen Sie ihr Engagement! Vielen Dank!

AKTUELLES ZUM FLOHMARKT AM 17. UND 18.10.2014

Wir freuen uns alle schon sehr auf unseren Flohmarkt, nicht nur wegen all der vielfältigen und günstigen Warenangebote, sondern auch wegen der Gelegenheit zum geselligen Gespräch und gemütlichen Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen, bzw. Aufstrichen und Salaten.

Im organisatorischen Bereich gibt es heuer Neues speziell beim Plakatverteilen und hinsichtlich der kulinarischen Beiträge für das Buffet: Plakate sind heuer selbst an der Schule abzuholen. Zu denen, die sich bereits fix an den Elternabenden zum Plakatieren bereit erklärt haben, kommen hoffentlich noch weitere Freiwillige dazu! Betreff Buffetspenden: heuer sind die Klassen 1-7 für Beiträge am Freitag, die Klassen 8-12 für Beiträge am Samstag zuständig. Genaue Listen dazu führen die Klassenverantwortlichen

Bittet wendet euch bei Fragen an eure jeweiligen Klassenverantwortlichen. Zudem gibt es heuer auch wieder einen Elternbrief. Ihr erhältt diesen in der ersten Oktoberwoche sowohl per E-Mail, als auch in gedruckter Form verteilt an eure Kinder über die Klassenlehrer.

Untenstehend findet ihr eine ergänzte Liste der Klassenverantwortlichen!

	STAND/AUFGABE	VERANTWORTLICHER
1. Klasse	Springerdienst	Haller-Mädel Sophie 0650/ 464 77 36
2. Klasse	Auf, und Abbau; Plakatverteilung- Zusammenheften, Springerdienste	Naderlinger Maria 0650-5058052
3.Klasse	Tisch u. Bettwäsche	Leikermoser Susanne 0662/438343
4. Klasse	Kinder + Babysachen	Luttenberger-Wagner Anne (0662/880810)
5. Klasse	Herrenstand	Weichhart Gernot 0699-15010005
6. Klasse	Bücher	Madreiter Rupert 0676-7937344
7. Klasse	Küche/Buffet	Brandt Andrea 0049-8654-66793
8. Klasse	Ware auspacken und den Ständen zuteilen.	Frauscher Martina 0699/12730503
9. Klasse	Trödel	Hoffmann Birgit (?)
10. Klasse	„Auktion“	Kemperling Thomas 0664 2477440
11. Klasse	Damenkleidung	Offermanns Sylvia 06223-20068
12. Klasse	Spielzeug + Sport	Kleinschmidt Thomas 0049-8656-7460 0049-8654-213

LICHT IM SCHATTEN - EINE EURYTHMIEPERFOR- MANZ DER 12. KLASSE

Freitag, 17. Oktober um 19:30 im Odeion Kulturforum

Auf dem diesjährigen Programm werden u.a. ein indisches Märchen mit dem Titel „Die Totenwache“, sowie die Gesellschaft bebildernde Stücke, in welchen der Mensch in unterschiedlichsten Facetten in Ausdruckserscheinung tritt, stehen.

Leicht und beschwingt wird das Programm enden. Die SchülerInnen der 12. Klasse erarbeiten in diesen Tagen eine Vielzahl der Stücke selbst und wir dürfen gespannt sein, was uns an diesem Abend auf der Bühne erwarten wird. Unterstützt wird die 12. Klasse u.a. von einem Kammermusik-Ensemble der Oberstufe unter der Leitung von Michael Walter.

Die 12. Klasse und ihre Eurythmielehrerin freuen sich auf Ihr zahlreiches Kommen.

Ganz im Sinne von Friedrich Dürrenmatt : Kunst ist Mut !

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM BIO-STAND IN DER BIOART KÜCHE JEDEN DONNERTAG VON 8:30 BIS 13:30

Als ambitionierte Oma von drei Enkelkindern betreue ich diesen Stand nun schon einige Jahre – einerseits als einen meiner Beiträge zu unserer Schulgemeinschaft, andererseits, um Ihnen einen entspannten Einkauf von frischem Bio-Obst und Gemüse, von köstlichen frisch zubereiteten Aufstrichen und von diversen anderen Bio-Produkten in einer angenehmen und familiären Atmosphäre zu ermöglichen.

Jeden Donnerstag haben wir auf unserem Bio-Stand auch die wohlschmeckenden und herzhaften Demeter-Brote und feinen Backwaren der Bäckerei Wolfgruber! Die sollten Sie unbedingt einmal probieren – Sie können diese dann auch gerne für jeden Donnerstag bei mir vorbestellen. Die Familie Wolfgruber ist übrigens eine unserer Schulfamilien.

Schauen Sie doch einfach vorbei am Donnerstag Vormittag! Ich freue mich auf Sie!

Ihre Elisabeth Trixl

EURYTHMIEKURSE

13 Abende mit Astrid Walter

Ort: Waldorfkindergarten Aigen

Zeitraum: Mi. 17. Sept. 2014 – Mi. 18. Dez. 2014.

Kurs für Anfänger: 17h – 17.45h

Kurs für Fortgeschrittene-Lauteurythmie: 18h – 18.45h

Kurs für Fortgeschrittene-Toneurythmie: 19h – 19.45h

Kosten:

Einzelne:

1 mal 1 Std. (50 min .) = € 10,-

Bei Vorauszahlung:

13 mal 1 Std. (a 50 min.) = € 100,-

13 mal 2 Std. (a 50 min.) = € 190,

13 mal 3 Std. (a 50 min.) = € 280,-

Spenden willkommen - Ermäßigung möglich!

Astrid Walter Untersbergweg 1, A-5400 Hallein, Tel. +43 6245 72227

ADVENTKRANZBINDEN 2014

Der Waldorfkindergarten Aigen übernimmt das Binden und Verkaufen der Adventkränze für den Waldorf Adventbazar.

Wir möchten alle Schuleltern recht herzlich zum Adventkranzbinden in den Kindergarten (Aigner Straße 7) einladen. Das Binden findet von Dienstag, den 18.11.2014 bis Donnerstag, den 27.11.2014 jeweils von 9-16h statt.

Um Buchs-, Stechpalmen- und Efeuspenden wird gebeten!

Abzugeben: ab Freitag, den 14.11.2014 im Kindergarten (Aigner Straße 7) oder am 28.11.2014 (Bazarfreitag) ab 13h direkt in der Schule.

Wer kann Reisig liefern?

Gerne nehmen wir bis Freitag, den 14.11.2014 Bestellungen für Spezialanfertigungen entgegen!

KONTAKT:

adventkranzkontakt@gmail.com

FOTOSTRECKE 1. BIS 3. KLASSE



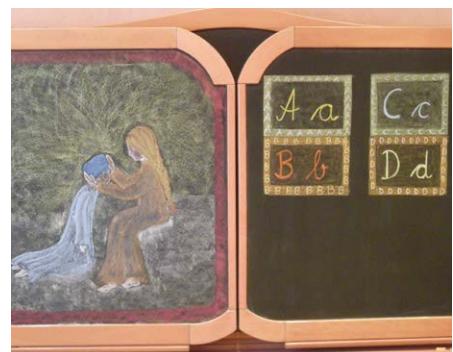
1. Klasse, Tafelbild



1. Klasse, Tafelbild



2. Klasse, Handarbeit, Flötenhüllen



2. Klasse, Tafelbild



3.Klasse Tafelbild Schöpfungsgeschichte

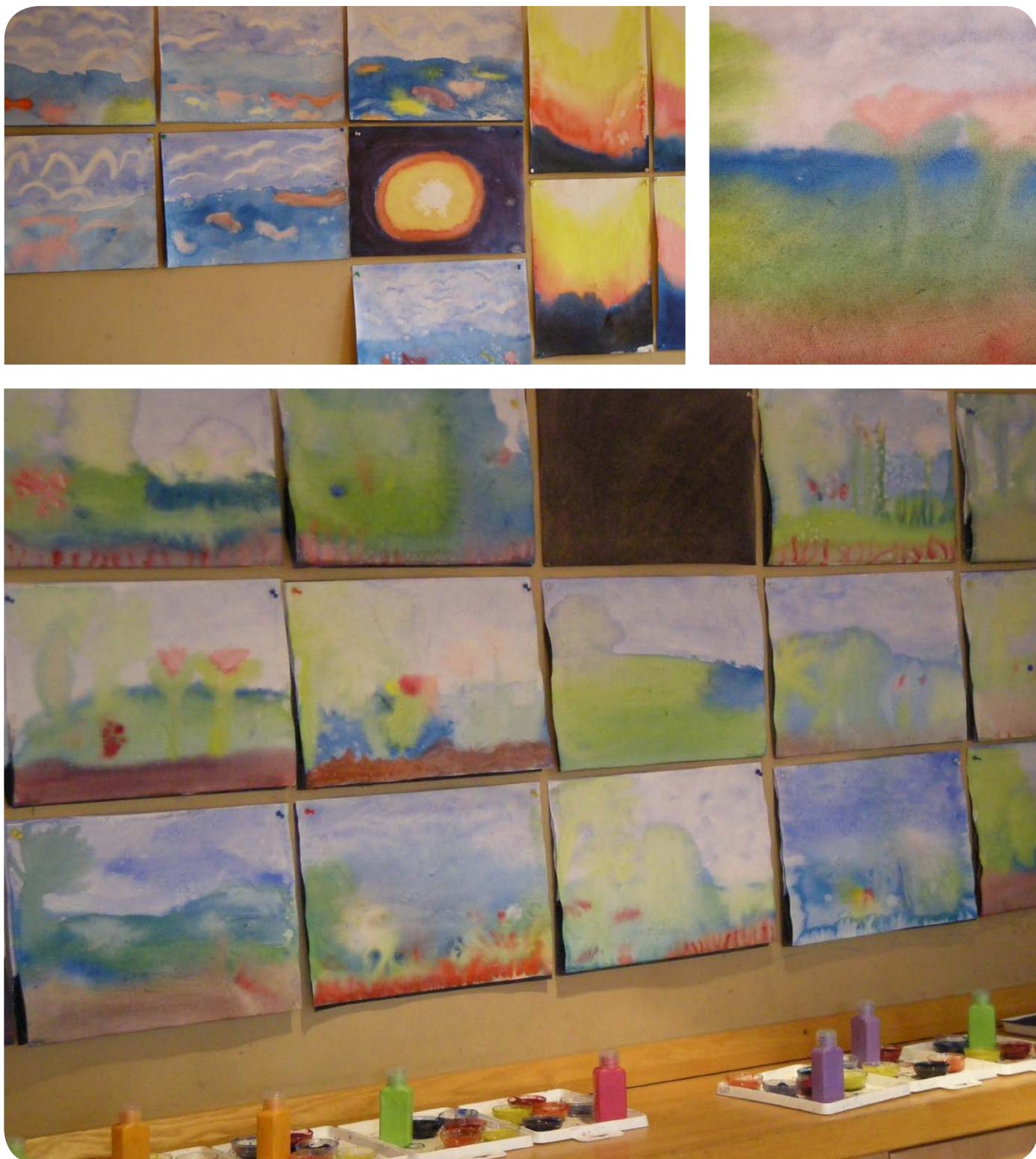


3.Klasse Aquarellmalen

3. KLASSE AQUARELLMALEN - SCHÖPFUNGSGESCHICHTE



3.KLASSE AQUARELLMALEN - SCHÖPFUNGSGESCHICHTE



BERICHTE UND RÜCKBLICKE AUS DEN SCHULLEITUNGSRESSORTS

BERICHT AUS DEM RESSORT PERSONAL.

Wir freuen uns, dass wir sieben engagierte Lehrerinnen neu für unser Kollegium gewinnen konnten:

- Frau Liebl für Französisch und Malen
- Frau Link für Musik
- Frau Prüser für Mathematik, Physik, Informatik, Feldmessen
- Frau Reiff-Hasson als Klassenlehrerin für die erste Klasse
- Frau Rodenbeck für Englisch
- Frau Stockinger-Pichler für katholische Religion
- Frau Zidar für Biologie, Chemie und Ökologie als Karenzvertretung für Frau Galehr.

Die neuen Kolleginnen wurden freudig begrüßt und haben schon aktiv und mit viel Engagement an unserer Kollegiumsklausur teilgenommen und werden regelmäßig von ihren Mentoren betreut. Wer bisher noch keine Waldorfausbildung hat, begann sich im Sommer in die Waldorfpädagogik einzuarbeiten. Frau Rodenbeck ist ausgebildete Waldorfpädagogin, Frau Reiff-Hasson besucht im zweiten Jahr unser Waldorflehrerseminar hier in Salzburg und wird nächstes Jahr ihre Ausbildung abschließen. Sie wird intensiv von Frau Zlatkovsky begleitet, die auch Dozentin am Seminar ist. In unseren wöchentlichen Konferenzen haben wir zusätzlich zu unseren anderen Themen und zur Lehrplanarbeit einen Kurs zur Einführung in die Waldorfpädagogik und Menschenkunde eingerichtet, der von Antje Wienke-Kratschmer, Rainald Grugger und Franco Galletto betreut wird.

Wir haben das Glück, dass Frau Brigitte Pietschmann, erfahrene Waldorfpädagogin und langjährig in der Ausbildung von Mentoren in Deutschland tätig, an unserer Schule in diesem Schuljahr eine Mentorenausbildung durchführt, die mit einem Zertifikat abschließt, und an der viele unserer und auch einige Rosenheimer Kollegen teilnehmen werden.

Antje Wienke-Kratschmer und Sieglinde Krombholz

DER OBERSTUFENREFORMPROZESS – EIN STATUSBERICHT

Liebe Schulgemeinschaft,

In den Sommerferien hat sich eine Gruppe von Oberstufenschüler/innen, Eltern und Lehrer/innen zu Workshops zum Thema Neugestaltung der Oberstufe getroffen.

Die Impulse dieser gemeinsamen Arbeit sollen nun vertieft und zu konkreten, umsetzbaren Ergebnissen weitergeführt werden.

Diese Erneuerungsimpulse betreffen einen offenen Zeitraum am Morgen (in den unteren Klassen ist dieser Teil des Unterrichts der sogenannte rhythmische Teil) den Kunstunterricht und den Sprachunterricht. Während es zunächst so aussah, als könnte der offene Zeitraum am Morgen unter Umständen schon nach den Herbstferien umgesetzt werden, so wurde mir in Gesprächen mit LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen klar, dass wir hier noch Grundlagenarbeit leisten müssen: schließlich wollen wir nicht Neues aus purem Aktionismus heraus einführen, sondern wir streben nach einem Oberstufenunterricht der lebendig ist, einen praktischen Bezug zum Leben hat, der nicht nur den Intellekt anspricht, sondern Kopf Herz und Hand, und der die Schüler fordert aber nicht überlastet. Des Weiteren wollen wir gemäß des Beschlusses in der MV am 26. Juni 2014 auch untersuchen, ob die Maturavorbereitung vom eigentlichen Waldorfunterricht getrennt werden kann. Dies war als Entlastung der LehrerInnen gedacht, die sich in einem Zielkonflikt zwischen der waldorfpädagogischen Entwicklungsperspektive und der objektiven Kompetenzperspektive der staatlichen Abschlüsse befinden. Dieser Zielkonflikt wird beim Thema Leistungsbeurteilung besonders spürbar.

Bezüglich des Oberstufenreformprozesses arbeitet das Kollegium in Arbeitsgruppen im Rahmen der Konferenzen daran. Die interessierte Schulgemeinschaft (Eltern, LehrerInnen, OberstufenschülerInnen) ist eingeladen im Rahmen eines „Begegnungsraums“ am Dienstag, den 4. November, um 19:00 das Thema Oberstufenreform weiter zu entwickeln. Ausgehend vom Wesen des Astralleibs wollen wir erkunden, welche Qualitäten einen Waldorf-Oberstufenunterricht ausmachen, und welche Strukturen (z.B. Stundenplangestaltung) hier hilfreich sind. Wir wollen diesen Begegnungsraum in einem zweimonatigen Abstand öffnen.

Während der Sommerworkshops (aber nicht nur dort) wurde außerdem der Wunsch geäußert, den Umgang mit Konflikten zu verbessern. Seit einigen Jahren werden professionelle Mediatoren in eskalierten Konflikten beigezogen. Dieses Jahr wird sowohl mit dem Kollegium als auch mit einzelnen Klassen mit professionell geschulten MediatorInnen bzw. in gewaltfreier Kommunikation geschulten GesprächsführerInnen gearbeitet. Die Frage ist jedoch: was können wir tun, damit es erst gar nicht so weit kommt? Wie können wir unseren Schulorganismus konfliktfester machen?

Die Fähigkeit zuzuhören spielt dabei eine zentrale Rolle. In einer Arbeitsgruppe wird seit Anfang September ein Konzept erarbeitet, wie es gelingen kann schulübergreifend eine Kultur des gegenseitigen Zuhörens zu etablieren. Zuhören ist auch ein wesentlicher Baustein für eine gelingende Erziehungspartnerschaft, die uns sehr am Herzen liegt. Im Rahmen der ao MV am 8. Oktober sollen die Gedanken dazu im Rahmen des Statusberichts kurz vorgestellt werden.

Die als Pilotprojekt angelegte Umfrage zur Evaluation des Oberstufenunterrichts wurde mit dem 15. September abgeschlossen. Die Ergebnisse wird das Personalressort den betreffenden Lehrpersonen, dem Kollegium und in angemessenem Umfang dem Elternrat und dem Schülerrat mitteilen. Diese Befragung soll nun jährlich bei einer Gruppe von Lehrer/innen durchgeführt werden und so uns Lehrer/innen ein Feedback über unsere Arbeit geben.

Herzliche Grüße aus der pädagogischen Schulleitung
Brigitte Haslinger

UNSER ERSTES JAHR ALS SCHULLEITUNGSTEAM – PERSÖNLICHE RÜCKBLICKE.

Michaela Schmidleitner – Ressort Wirtschaft

Begonnen hat alles an einem Samstag im April 2013. „Workshop Jäckel“ steht in meinem Kalender. Dies war ein weiterer Termin im Prozess rund um die Bildung der neuen Schulleitungsstruktur. Am Ende dieses Tages fand ich mich, Hand in Hand mit meinen neuen Kollegen aus dem Schulleitungs-Team einen Kreis bildend wieder, umringt vom Außen-Kreis, gebildet durch die restliche anwesende Schulgemeinschaft. Ein wahrhaft bewegender Moment!

Fast eineinhalb Jahre später blicke ich zurück auf eine Zeit, die geprägt war vom Prozess des Sich-Neu-Bildens, Sich-Kennenlernens. Wie, wann und wo wollen wir miteinander arbeiten, wer geht in welches Ressort, ... das alles waren Themen, die uns zu Beginn beschäftigten. Manches noch bis heute. Galt es doch einer völlig neuen Schulleitungsstruktur Leben einzuhauen.

Das neue Schuljahr war dann natürlich geprägt von den Zielen, die wir uns gesteckt hatten, aber auch von vielen Dingen, die von außen auf uns zukamen. Man sagt, dass ein neues Team einige Hindernisse in den Weg gestellt bekommt, um auf die Probe gestellt zu werden. Nun, so gesehen hatten wir einige Situationen zu lösen und die Probe bestanden. Ich persönlich musste erleben, welche Herausforderungen die Doppelrolle „Mutter“ und „Mitglied im Schulleitungs-Team“ mit sich bringt. Meine eigene Tochter wollte aufgrund der schwierigen Situation in ihrer Klasse nicht mehr zur Schule gehen! Und dennoch hieß es „kühlen Kopf bewahren“ und lösungsorientiert denken. Heute hat es die damals vierte, heutige fünfte Klasse geschafft und kann mit Susanna Leiter-Gadenstätter als Kapitän in ruhigem Gewässer weiterschippern! Dafür bin ich sehr dankbar und auch stolz, dass wir das geschafft haben.

Barbara Ormsby – Ressort Entwicklung

Wenn ich zurückblicke auf mein erstes Jahr im Schulleitungsteam, dann habe ich folgende zwei Dinge genossen. Zum einen den großen Gestaltungsfreiraum den wir im Schulleitungsteam genießen: hier finde ich die Rahmenbedingungen an einer Schule in freier Trägerschaft ideal, denn da haben wir enorm viel Freiheit, Dinge in die Hand zu nehmen und zu gestalten - Privilegien die anderen Schulen verwehrt bleiben. Zum zweiten stellt die Führungstätigkeit an der Schule eine gute Ergänzung zu meiner Tätigkeit als Organisationsberaterin und meiner Lehrtätigkeit dar. An der Schule erlebe ich eine Organisation aus der Innenperspektive.

Was habe ich in diesem Jahr gelernt? Ich entdeckte immer wieder die Weisheit des afrikanischen Sprichworts: „Wenn du schnell voran kommen möchtest, dann geh alleine, wenn du weit kommen möchtest, dann geh' gemeinsam.“ Wie verlockend ist es doch, im stillen Kämmerlein alleine oder in kleiner Gruppe ein geniales Konzept auszuhecken, und zu denken dass die Umsetzung in der gesamten Schulgemeinschaft reine Formsache sei. Dabei ist die konzeptionelle Arbeit erst der Anfang. Immer wieder merkte ich während des Schuljahres, dass die wirklich harten Nüsse nur mit vereinten Kräften zu knacken sind. Der gemeinsame Weg braucht viele Gespräche, viel Information und auch viel Zuhören. Hier verstehe ich mich als aktiv Lernende.

Antje Wienke-Kratschmer – Ressort Personal

Auf welches Abenteuer lasse ich mich da nur ein, habe ich mich gefragt, als ich mich entschloss in der Schulleitung und damit im Vorstand mitzuarbeiten. Angetreten war ich um die Situation der Schule, ihrer Schüler und Lehrer zu verbessern, gemeinsam an der weiteren Verwirklichung der Waldorfpädagogik, der Qualität, zu arbeiten.

Zu spüren, dass das allen DAS Anliegen ist, gibt mir immer wieder neu Mut und Kraft mitzuarbeiten, auch wenn Widrigkeiten zu bewältigen sind und der finanzielle Boden dermaßen wackelt und bröckelt.

Das Arbeiten im Schulleitungsteam mit den anderen Mitgliedern war und ist für mich sehr erfreulich, die neue Arbeits- und Führungsstruktur war ungewohnt und herausfordernd: Wer ist für was nun wirklich zuständig und verantwortlich? Auf jeden Fall muss die Zusammenarbeit mit dem Kollegium und zum Teil mit anderen Gremien noch verbessert werden. Mir war schon klar, dass eine neue Führungsstruktur Zeit braucht zu wachsen, zu werden. Wie können wir, oder kann ich das bei diesen Herausforderungen? Brauchen wir wirklich (oder vielleicht) diese Krisen für ein Werden? Warum kommt gerade jetzt so Vieles hoch?

Geholfen haben mir die gegenseitige Unterstützung im Schulleitungsteam und die zuverlässige Mitarbeit einiger Kollegen. Glücklich bin ich unter anderem, dass wir sechs engagierte Lehrerinnen gewonnen haben, dass eine Mentorenausbildung an unserer Schule stattfindet, ebenso wie die Personalaus- und -fortbildung.

Was macht das Leben schwer? Beispielsweise schwer zu schaffen machen mir Gerüchte, die „herumgeistern“, wie kann ich denen gegenüberstehen? Schwer ums Herz wurde mir, als eine Kollegin öffentlich einseitig dargestellt wurde, schwer ums Herz wird mir auch, wenn Schüler abgemeldet werden.

Was ermöglicht die Arbeit? Zum Beispiel ein offenes Gespräch, wenn es Fragen gibt. Das gemeinsame Schauen und dann Tätigwerden auf ein Ziel hin,

Siegi Krombholz – Ressort Personal

Als ich den Entschluss fasste mich in den „Dienst der Schulgemeinschaft“ zu stellen, war mir sehr bewusst, dass der bevorstehende Übergang nicht von heute auf morgen stattfinden wird können. Diese Gedanken fasste ich für mich kurz in ein „Bild“: Werdendes trifft auf Gewordenes, wir bauen eine Brücke in eine neue Zukunft.

Obwohl im Kopf für mich ganz klar war, Übergänge und Entwicklungen brauchen Zeit war es manches Mal einfacher und ein anderes Mal schwerer für mich „auszuhalten“ was uns begegnete. So war das vergangene Jahr durchaus immer wieder herausfordernd. Es galt trotz aller „Widrigkeiten“ dran zu bleiben, nicht aufzugeben, manches Mal auch wieder einen oder zwei Schritte zurückzugehen, die Liebe zu bewahren und ich nahm mir auch vor, das Lachen nicht zu vergessen.

Hilfreich für unsere Arbeit empfand ich jene Begegnungen mit Menschen, die klar zum Ausdruck brachten, was ihr Anliegen sei. Herausfordernder stellten sich Begegnungen dar, bei denen wir durch ein „Nein“ sozusagen wie getrennt waren. Für mich fehlt bei einem Nein oder ich will nicht sozusagen das „Ziel“, das gemeinsame Hinschauen- und -bewegen können zum Gewollten.

So gab es manche Situation, die mich an das Monopoly-Spiel erinnerten: Gehe zurück auf Los und ziehe nicht € 1.000,-- ein.

Ich wünsche uns allen, dass wir weiterhin offen und im Dialog bleiben und füreinander Verständnis und Toleranz aufbringen können.

Vielleicht noch ein „Bild“, das uns auf diesem Weg unterstützen kann: Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns. (Rumi)

Susanna Leiter-Gadenstätter und Brigitte Haslinger – Ressort Pädagogik

Seit einem Jahr sind wir pädagogischen Schulleiterinnen als Teil eines Schulleitungsteams von acht Menschen im Amt, nachdem wir zuvor zwei Jahre lang mit der geschäftsführenden Schulleitung als Dreierteam gearbeitet haben.

Im vergangenen Schuljahr hatten wir durchaus Herausforderungen zu bewältigen, vielfach solche, die uns als Schule schon lange begleitet hatten. Es wurde uns wieder deutlich, dass wir unsere Kommunikationswege verbessern wollen.

Konflikte – wie in der Oberstufe – und eine Krisenintervention in der letztjährigen vierten Klasse haben in der gesamten Schulleitung viel Zeit und Kraft gebunden. Viele Gespräche auf verschiedenen Kommunikationsebenen und mehrere Elternabende haben uns bei dem Treffen der notwendigen Entscheidungen Orientierung gegeben.

In der Oberstufe sollen der Schülerrat und das neu entstandene Oberstufenforum den Schüler/innen Möglichkeiten eröffnen, ihre Anliegen zu präzisieren und mit dem Oberstufenkollegium oder der pädagogischen Leitung ins Gespräch zu kommen. Die Umfrage zur Evaluierung des Oberstufenunterrichts, die als Probelauf bei drei Lehrpersonen durchgeführt wurde, soll nun in jedem Schuljahr bei einer Gruppe von LehrerInnen durchgeführt werden. Wir haben die Umfrage im vergangenen Schuljahr begonnen, die Eskalierung des Konflikts in der 11.Klasse konnten wir damit nur zum Teil verhindern.

Dieser Herbst ist für das Oberstufenkollegium ein neuer Beginn, weil sich viele neue Kolleginnen einarbeiten. Unser lebendiger Schulorganismus bekommt also auch von dieser Seite neue Impulse. Die Zusammenarbeit mit ihnen, Eltern und Oberstufenschülern, ist uns ein großes Anliegen. In Gesprächsterminen wie dem „Begegnungsraum“, in Elternschulungen etc. möchten wir als Schule mit Ihnen allen im Gespräch bleiben.

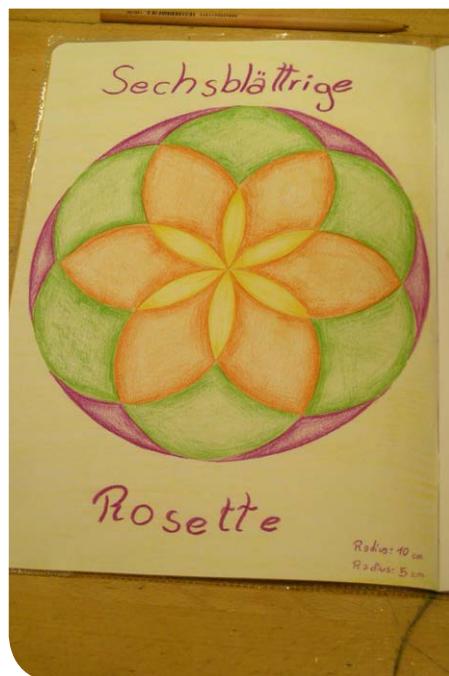
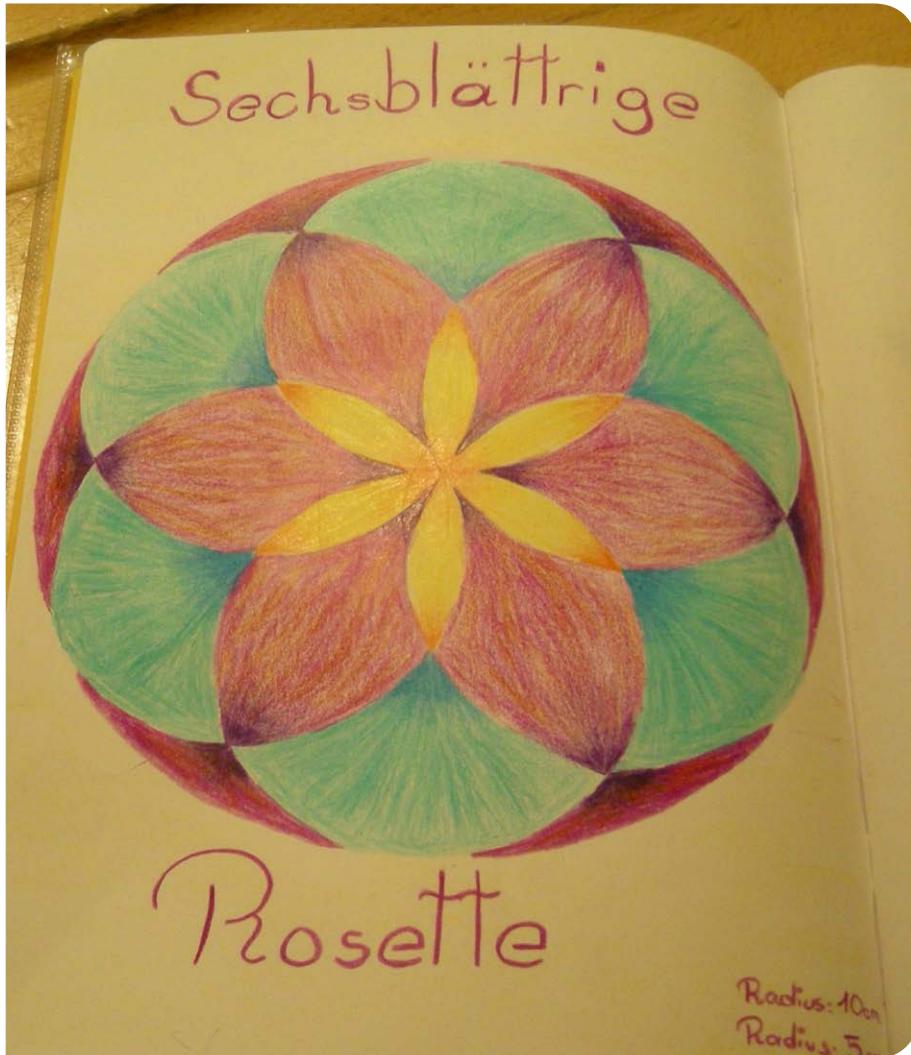
Wie geht's uns mit diesen Herausforderungen? Sie sind durchaus als solche erlebbar, wir sind gefordert, immer Neues zu lernen, „unsere Frau zu stehen“ - so gut wir es eben können. In Schulleitungsteam-Klausuren und eigenen Fortbildungsseminaren bilden wir uns weiter, um an den Anforderungen wachsen zu können. Die Evaluation der Führungstätigkeit mit Herrn Jäckel, der den gesamten Umstrukturierungsprozess der Schulleitung von Anfang an begleitet hat, und im laufenden Schuljahr Supervision bei Frau Dr. Mitterhuber, geben uns immer wieder Feedback über die geleistete Arbeit.

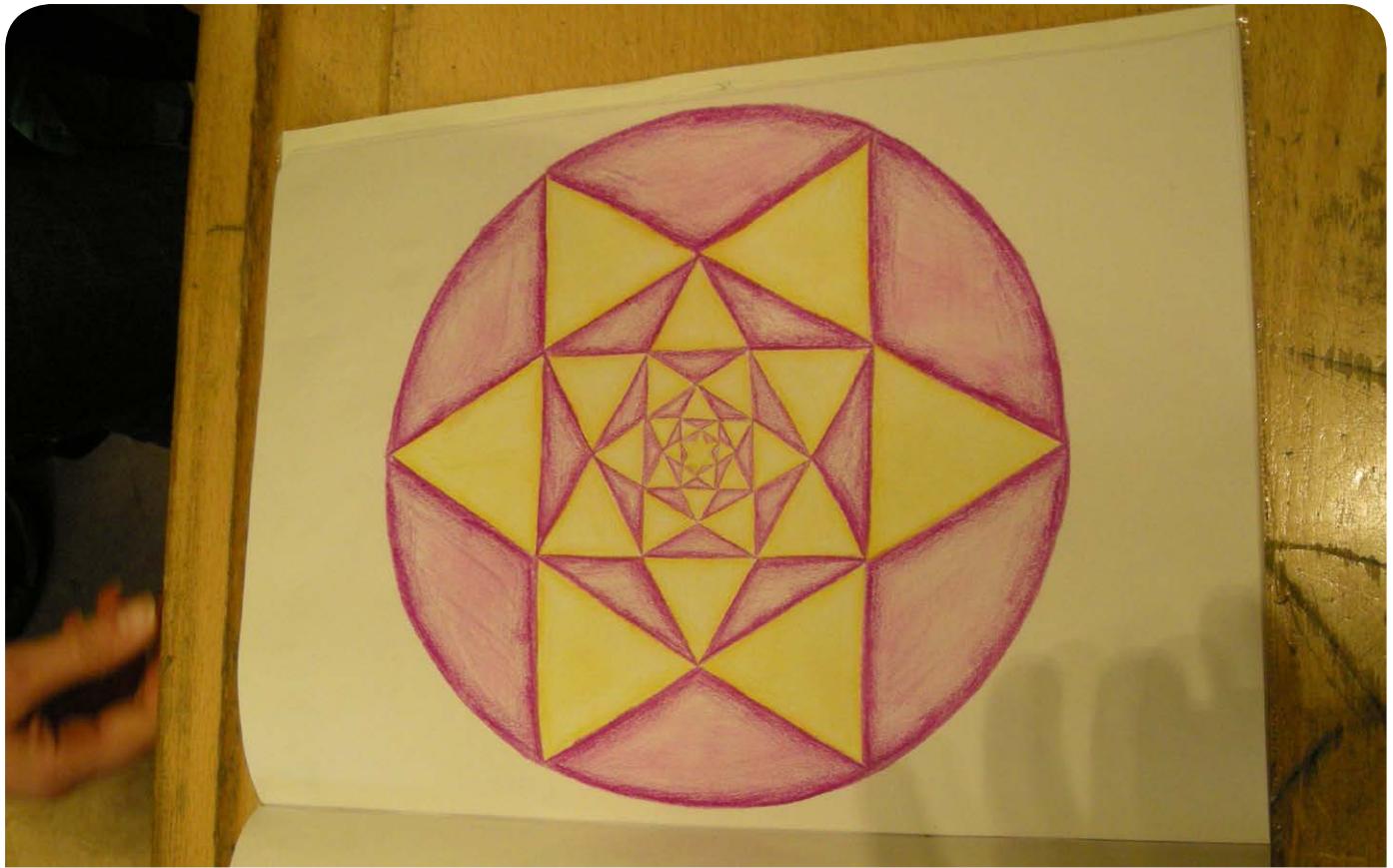
FOTOSTRECKE 4. & 6. KLASSE

6. KLASSE, GEOMETRIE

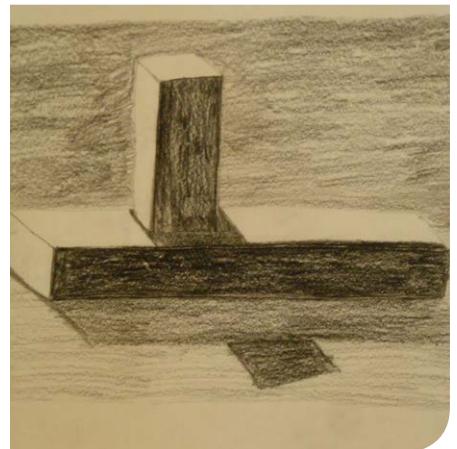
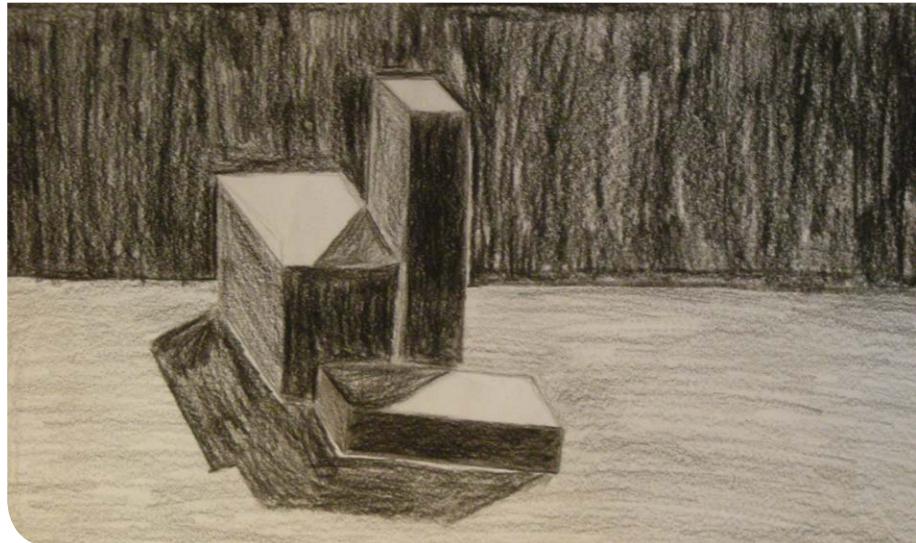
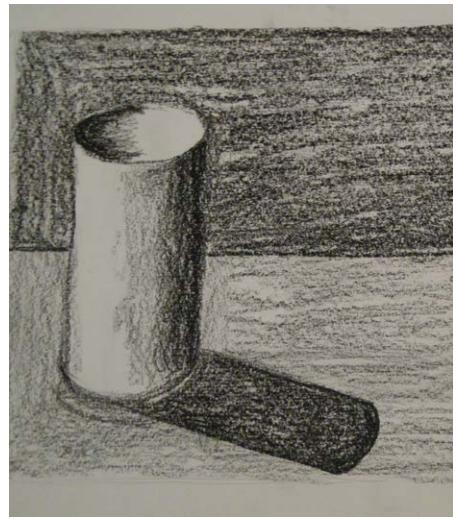
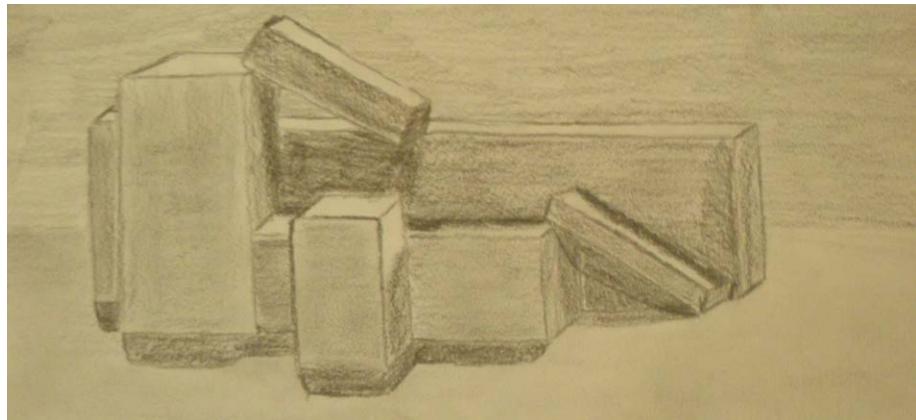


4. Klasse, Tafelbild, Formenzeichnen

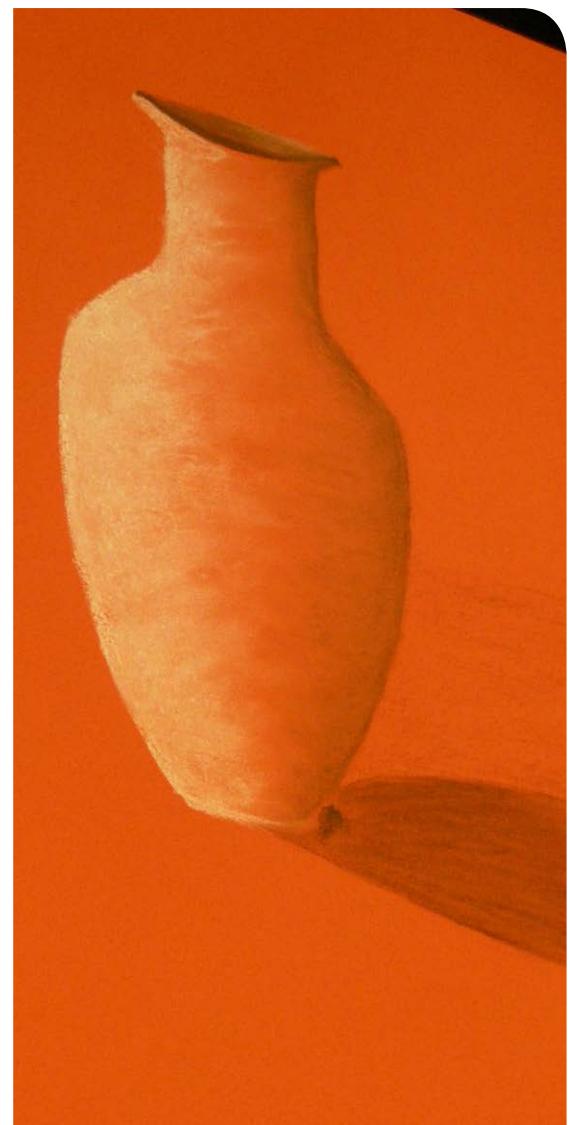




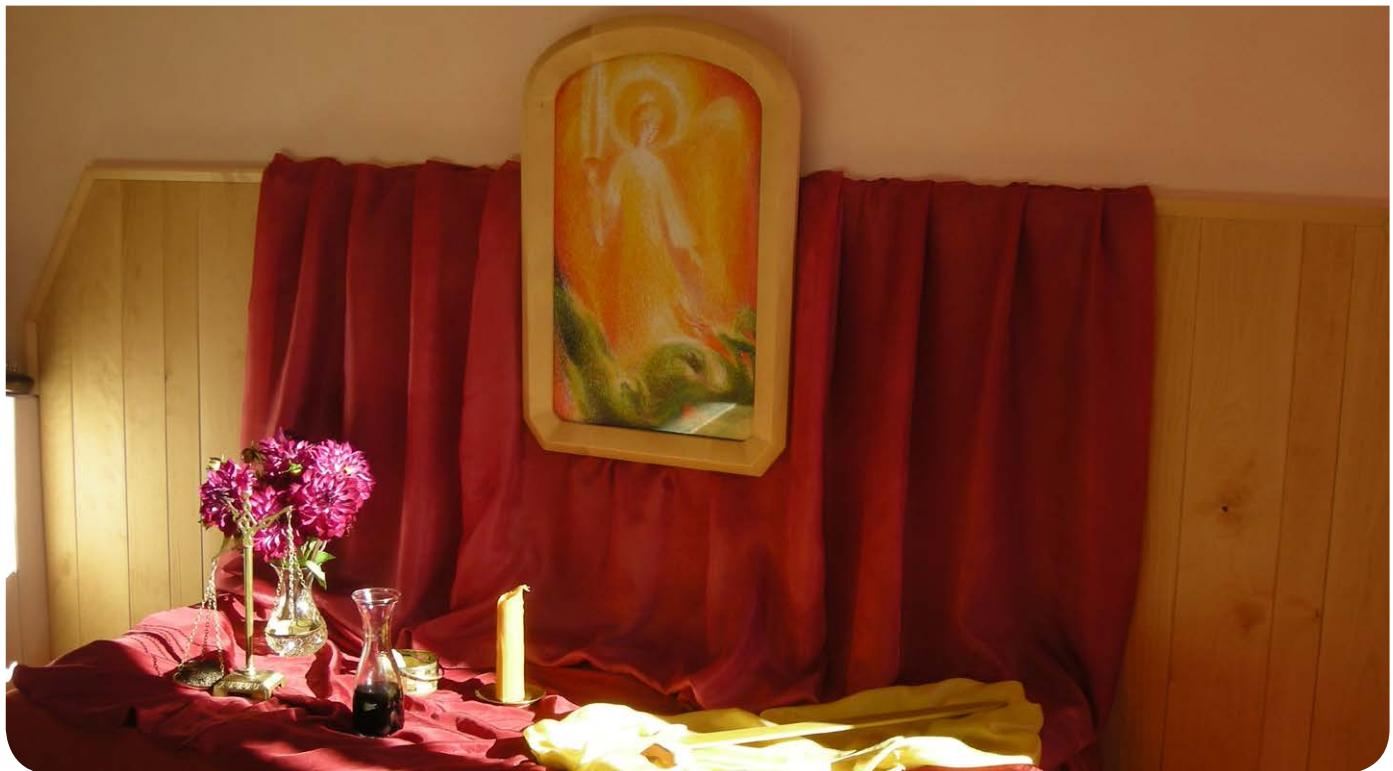
6. KLASSE, SCHWARZ-WEISS-ZEICHNEN



6. KLASSE, SCHWARZ-WEISS-ZEICHNEN



WALDORFKINDERGARTEN LANGWIED, MICHAELI-STIMMUNG



KLEINANZEIGEN:

SPIELEND GEIGE LERNEN DURCH IMITATION, WIE BEI DER MUTTERSPRACHE, NACH DER WELTBEGANNEN SUZUKI-METHODE MIT EMELINE PIERRE.

Einzel oder Gruppenunterricht ab dem 4. Lebensjahr oder Fortbildung in der Violine für Fortgeschrittene. Ideal zur Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen oder regelmäßiges Techniktraining.

Emeline Pierre:

Meisterausbildung am Conservatorium in Lyon und Paris, ehemalige Violinprofessorin in Lyon und Stimmführerin des baskischen Nationalorchesters in San Sebastian. Jetzt wohnhaft und tätig in Salzburg. Tel.: 0676-5045113.

Sprachen: deutsch, französisch, englisch, spanisch.

Emeline Pierre ist Mutter im Waldorfkindergarten Salzburg-Langwied.

HÄUSCHEN IM UMFELD DER SCHULE (CA 10 KM UMKREIS) GESUCHT!

Unsere 1.Klasse Lehrerin und ihre Familie sucht dringend ein Häuschen im näheren Umfeld der Schule. Bitte Tel 0650 555 41 77 anrufen, wenn Sie ein solches zu vermieten hätten, oder für ein Mietobjekt einen heissen Tipp hätten!

HERBSTFEST!

Es erwartet Sie ein großes **KINDERPROGRAMM** mit Hüpfburg, Kinderschminken, Clown und vielem mehr...
Weiters gibt's **VERKOSTUNGEN, LIVE-MUSIK** und ein **GEWINNSPIEL** mit tollen Preisen!
Wir freuen uns auf Sie! Ihr Bio Peter - Team

**24. OKTOBER 2014
15⁰⁰ BIS 21⁰⁰ UHR**

**30 JAHRE
BIO PETER**

Wir beliefern Waldorfkindergärten und die Bioart-Küche.

SÄGEWERKSTRASSE 1 · 83395 FREILASSING
T +49 8654 - 77 07 97 · INFO@BIO-PETER.DE
WWW.BIO-PETER.DE

MO – FR 8 – 19 UHR · SA 8 – 18 UHR
BISTRO 9 – 16 UHR · SA 9 – 12 UHR
MITTAGSTISCH MO – FR 11.30 – 14 UHR

TROMMELKURSE FÜR JEDES ALTER MIT ELIRAN HASSON – START: DIENSTAG 04.NOV.2014

Rudolf Steiner Schule Salzburg
Im Musikraum des Odeon, Waldorfsstraße 13, 5023 Salzburg

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten, mit Trommeln und Gesang. Erfahren Sie Musik und Rhythmus aus verschiedenen Kulturen und Ländern.

Minis Trommelspaß-Kurs (für kleine Kinder 3-5 Jahre alt)
Jeden Dienstag 15:30 Uhr
Kursdauer: 4 Termine X 45min/ Kosten: 30 Euro/Kind

Trommelkurs für Kinder

(6-10 Jahre)
Jeden Dienstag 16:30-17:30 Uhr
Kursdauer: 8 Termine X 60min/ Kosten: 110 Euro/Kind

Trommelkurs für Teenies

(ab 10 Jahren)
Jeden Dienstag 17:30-18:30 Uhr
Kursdauer: 8 Termine X 60min/ Kosten: 110 Euro/Person

Trommelkurs für Erwachsene

Jeden Dienstag 18:30-19:30 Uhr
Kursdauer: 8 Termine X 60min/ Kosten: 120€/Person

Jeder Kurs kommt nur ab 8 Personen zustande.

Für weitere Informationen und Anmeldung:

Drums on Fire- Eliran Hasson

0650/2802347
E-Mail: Eliran@drumsonfire.net
www.drumsonfire.net / facebook:
DrumsOnFire

WALDORF FLOH MARKT

FR, 17. OKTOBER '14

15:00 – 19:00 UHR, AUKTION: 16:30 UHR

SA, 18. OKTOBER '14

10:00 – 14:00 UHR, HAPPY HOUR: 12:00 UHR

**TURNHALLE DER RUDOLF STEINER SCHULE
WALDORFSTRASSE 11, A-5023 SALZBURG**

MIT
AUKTION
UND HAPPY
HOUR



Rudolf Steiner Schule Salzburg
Waldorfstraße 11, A-5023 Salzburg
T +43 (0)662 66 40 40
www.waldorf-salzburg.info



RUDOLF STEINER SCHULE
FREIE WALDORFSCHULE SALZBURG



WALDORF KINDERGARTEN
SALZBURG LANGWIED



Waldorf-
Kindergarten
Salzburg

Redaktion WaldorfInfo Oktober 2014: Lydia Nahold
Layout und grafische Gestaltung: www.ilmarin-werbeagentur.com

Die nächste WaldorfInfo erscheint im November 2014.
Redaktionsschluß: Freitag, 24.Oktobe 2014

Beiträge, Kleinanzeigen, Mitteilungen, Dankesrosen, Fotos etc. können Sie gerne per email an: redaktion@waldorf-salzburg.info senden.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

